



**Mettnau-Schule Radolfzell Bodensee**



**Landkreis  
Konstanz**  
  
**Schulträger**

Mettnau-Schule Scheffelstr. 39 78315 Radolfzell

**Landratsamt Konstanz  
Frau Hagen – Kämmereiamt  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz**



22. Februar 2017

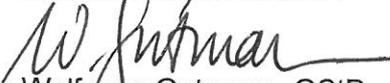
Sehr geehrte Frau Hagen,

ein Ziel der „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ ist die Gewinnung von mehr Personen mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung in der Pflege. Hierzu wurde ein Ausbildungsgang konzipiert, der es diesen Personen, die zumeist nur über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, ermöglichen soll, die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin bzw. zum Altenpflegehelfer in einem besonderen Bildungsgang auf zwei Jahre auszudehnen. In diesem Bildungsgang wird es Migrantinnen und Migranten mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen ermöglicht, insbesondere auch ihre Sprachkompetenzen zu erweitern. Die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse ist damit neben dem Erwerb der beruflichen Handlungskompetenz ein Schwerpunkt des Ausbildungsgangs. Dieser Bildungsgang wurde vom Kultusministerium Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2014/15 als zweijähriger Bildungsgang an Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe im Wege eines Schulversuchs eingerichtet.

Nach Gesprächen mit dem für uns zuständigen Referenten am Regierungspräsidium Freiburg und Gesprächen mit dem Landratsamt als Träger unserer Schule, wurde von allen Beteiligten großes Interesse daran bekundet, dass die Mettnau-Schule sich an diesem Schulversuch ab dem Schuljahr 2017/2018 beteiligt. Da es sich bei der Einrichtung einer Klasse 2BFAHM an der Mettnau-Schule um ein verkürztes Verfahren nach §22 handelt, setzt die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Freiburg einen Antrag vom Landratsamt Konstanz als Träger unserer Schule voraus.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie formal darum bitten, unsere Anfrage nach einer Einrichtung einer Klasse zweijährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler (2BFAHM) in der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses zu thematisieren und eine Zustimmung des Trägers zu erwirken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Wolfgang Gutmann, OStD  
Schulleiter